



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Zentralbibliothek

Literarischer Schnellkurs

"Widerstand mit Worten" – Autorinnenporträts an vier Abenden

Der diesjährige "Literarische Schnellkurs" der Zentralbibliothek, Berthavon-Suttner-Platz 1, folgt an vier Abenden den Themen: Widerstand durch Worte, Sprache als Heimat, Schreiben als Überlebensstrategie. Beginnend am Mittwoch, 4. November, 20 Uhr, stehen wöchentlich Autorinnen, Wissenschaftler und Künstlerinnen auf der Bühne des "Lesefensters", um an Schriftstellerinnen zu erinnern, die versteckt, im Exil oder vom Regime verfolgt, während der NS-Zeit schrieben. Ihnen wurde Schreiben zur Überlebensstrategie, zur letzten Quelle der Kraft in unerträglichen Zeiten existenzieller Bedrohung und kultureller Entwurzelung. Spuren ihres starken Willens finden sich in ihren Texten ebenso wie die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben. Für die Überlebenden wurde die Muttersprache nach Exil und Entwurzelung zur einzigen Heimat. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine und Inhalte:

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr:

"Geschichte eines ungestümen Herzens" – Hörstück von "Lauschsalon"
Ein Hörstück über das Leben und Wirken deutschsprachiger Autorinnen während und nach der NS-Zeit. Ein Abend mit Texten von Rose Ausländer, Gertrud Kolmar, Mascha Kaléko, Nelly Sachs und Johanna Moosdorf. Trotz des historischen Hintergrundthemas stimmen die Texte hoffnungsfroh, da der Abend die Phantasie, die Stärke und den Mut der Frauen, ihr Alltagsleben, ihre Liebe in den Vordergrund stellt, von ihrer Leidenschaft zum Schreiben erzählt und dem daraus resultierenden öffentlichen Widerstand.



- 2 -

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr

"Deiner Stimme Schatten" – Rose Ausländer

Rose Ausländers Gedichte und Prosatexte erzählen vom Leben, der Liebe, von vergessenen Landschaften und Menschen in einem Jahrhundert, das geprägt war von Kriegen, Vertreibung, Antisemitismus und Verfolgung Andersdenkender. Helmut Braun betreute die Lyrikerin von 1975 bis 1988 und besuchte sie während ihrer zehnjährigen selbstgewählten Bettlägerigkeit und Isolation an die fünfhundertmal: jeden Freitag um 18.45 Uhr. Er erzählt aus dem Leben Rose Ausländers und stellt ihr Werk vor. Chris Nonnat rezitiert Ausländers Gedichte.

Mittwoch, 18. November, 20 Uhr

"Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben" - Selma Merbaum

Selma Merbaum starb, 18 Jahre alt, als verfolgte Jüdin in dem deutschen Zwangsarbeiterlager Michailowka in der Ukraine. Sie hinterließ 57 handschriftliche Gedichte, die heute zur Weltliteratur gezählt werden. Marion Tauschwitz hat jahrelang zum Leben der jungen Künstlerin recherchiert. In ihrer Biographie wird Selma Merbaums Persönlichkeit spürbar: ihre Sinnlichkeit und Melancholie, ihre Wachheit und ihr Mut, aber auch ihre Angst und ihre Sehnsüchte. Marion Tauschwitz gibt eine Einführung in das Leben und Werk, Sybille Kreck rezitiert die Gedichte von Selma Merbaum.

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr

"Man kann furchtbar billig leben, wenn man reich ist." - Irmgard Keun

In einer szenisch-musikalischen Lesung betreten alle noch einmal die Bühne: "Das Kunstseidene Mädchen", "Gilgi, eine von uns", "Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften" - und mit ihnen die wichtigsten Romane von Irmgard Keun mit ihren Protagonistinnen. Dazu werden unveröffentlichte Gedichte und Auszüge aus Briefen gelesen. Die Schauspielerin Anna Barbara Hagin und die Regisseurin Heike Beutel erinnern gemeinsam mit der Musikerin Irmgard Himstedt an eine bedeutende Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts. (vm)